

Nr. 20 | 01.12.2013 | Ausgabe Dezember/Januar/Februar | kostenlos
Nachrichten, Hintergründe und Debatten für Hamburgs Nordosten

Unabhängig & Überparteilich

MZ Magazin

www.mz-magazin.de



Zerstörungen in Meiendorf
„Orkan Christian“

Ein Gespräch nach der
Bundestagswahl mit
Jürgen Klimke



Die MZ besucht die
Baustelle
Elbphilharmonie



Internationaler
Schiedsrichtereinsatz
Malte Jonas
Nachwuchstalent des MSV



Die 
in Wandsbek

Interview mit Dr. Joachim Körner (AFD)

Meiendorf 250

Das Jubiläumsbuch zu den Geburtstagen des Meiendorfer SV, der Freiwilligen Feuerwehr Meiendorf und der Schützengilde von Meiendorf



Ab 01.04.2014

erhältlich

*Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte
in Meiendorf*

*Auslage in zahlreichen
Geschäften und
Vereinen*

**Informationen
für Anzeigekunden**

Sie möchten mit einer Anzeige in der MZ Sonderausgabe „Meiendorf 250“ vertreten sein? Anzeigenpreise und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.mz-magazin.de/anzeigen. Gern senden wir Ihnen auch Informationsmaterial kostenlos zu. Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten:

E-Mail info@mz-magazin.de
Telefon 040 / 679 27 04

Liebe Leserinnen, lieber Leser!

auch das Jahr 2013 haben wir bald geschafft, ohne zu wissen, wer uns im nächsten Jahr regiert. Die großen Überraschungen am Wahlabend waren das Ausscheiden der FDP und das Ergebnis der AfD. In einigen Meiendorfer Wahllokalen erhielt die AfD über 8 Prozent. Das Interview mit dem Wandsbeker Spitzenkandidaten Dr. Joachim Körner finden Sie auf Seite 6.



Wahlabend in Berlin 2013.
Heute Show Moderator
Carsten van Ryssen im Gespräch
mit Marco Schöne.

Viele Höhepunkte begleiteten uns 2013 in Meiendorf. Neben den umfangreichen Straßensanierungen, Freilichtkino im EKT Spitzbergenweg, 40-jähriges Jubiläum des Seniorenzentrums am Nordlandweg, Feuerwehreinsätze in Dresden und „Christian“ wütete auch in Meiendorf, Osterfeuer, sportliche Erfolge der Schulen und des MSV, hatten auch viele Spaß und Freude beim Kirchentag. Es gab noch viele weitere tolle Veranstaltung, die zum Teil mit sehr viel Aufwand im Ehrenamt erfolgten.

Bei der FF Meiendorf, MSV und bei der Schützengilde beginnen zur Zeit die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeiern 2014. Zusammen werden diese Institutionen 250 Jahre alt. Freuen Sie sich schon auf unser am 1. April erscheinendes Sonderausgabenbuch „Meiendorf 250“. Sofern Sie einen Bericht dazu schreiben möchten oder uns Fotos zur Verfügung stellen, sind wir Ihnen sehr dankbar. Wir freuen uns über jeden Artikel.

Bei einem Herbstspaziergang im Volksdorfer Wald sind mir zwei Dinge aufgefallen. Einmal die neuen grünen Schilder: „Hunde sind im Wald anzuleinen“ und die vielen freilaufenden Hunde. Nach Rücksprache mit der Redaktion suchen wir eine Schulklasse die eine Reportage schreibt: Warum Tierfreunde ihre Hunde im Wald anleinen“. Das wird eine knurrige Angelegenheit.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und vielleicht treffen wir uns auf der großen Sylvester Party im MSV Vereinshaus und feiern gemeinsam ins Neue Jahr. Bei Redaktionsschluss waren noch Karten erhältlich.

Ihr
Marco Schöne
(Chefredakteur)

Hamburger Sparkasse: Ihre Bank in Meiendorf

Das Team
der Haspa
in Meiendorf
berät Sie in
allen Fragen
rund ums
Geld:
Meiendorfer
Straße 104,
Tel. 3579-
7809.



Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

www.futterhaus.de



BEI UNS WÄRE IHM DAS NICHT PASSIERT!

Sinnvolles Hundezubehör,
gesunde Tiernahrung und
fachkundige Beratung gibt's
im DAS FUTTERHAUS.

22145 Hamburg-Rahlstedt Meiendorfer Straße 117
Tel. 040/66930200 · Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!

Ihr Meisterbetrieb in Meiendorf

Sanitär-
und Heizungstechnik
WACHNER
Installationen

HEIZUNG
EINBAUKÜCHEN
SANITÄR / BÄDER

WWW.WACHNER.DE

WARTUNGS- U. KUNDENDIENST
WOHNUNGSKOMPLETTSANIERUNG

WACHNER INSTALLATIONEN
MEIENDORFER STR. 113
22145 HAMBURG

TEL.: 040/679 411 30
FAX: 040/679 411 31
E-MAIL: INFO@WACHNER.DE

HELLTHO

HELLTHO KG · Bargkoppelweg 67 · 22145 Hamburg
<http://www.helltho.de> · info@helltho.de

Telefon 040 / 60 09 75 75

INTERNET
NETZWERK
COMPUTER
SERVICE

- Hard- und Softwareverkauf
aller gängigen Hersteller
- Pflege, Erweiterung und Updateservice
der bestehenden Systeme

- Software Neu- und Updateinstallationen
- Netzwerkservice
- Internetservices
- Beratung

Joachim Schöne Versicherungsmakler e.K.

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen

Islandstraße 30
22145 Hamburg
Ruf 679 27 04
joachim_schoene@web.de



Bürozeiten von montags bis freitags 9.00 - 13.00 Uhr

MZ In Kürze

Straßenarbeiten



Solche umfangreichen Straßenarbeiten wie in diesem Jahr gab es schon lange nicht mehr in Meiendorf. Erst die Reparaturarbeiten des Straßenbelages, dann die Erneuerung des Straßenbelages am Hellmesberger Weg, Nordlandweg (Süd), Jesselalle, Meiendorfer Straße und jetzt der Nordlandweg (Nord) nebst Spitzbergenweg. Dazu kommt die Sprunginsel am Meiendorfer Weg. Gute Fahrt 2014. (js)



Lichterfahrt durch Hamburg

Speicherstadt, Hafencity, Museumshafen, Binnen- und Außenalster, Rathausmarkt, Köhlbrandbrücke, hier haben Sie einen phänomenalen Blick über die Skyline unserer Stadt. Fahrpreis 5,- € vom 1.-20. Dezember 2013 ab 15:30 und 18:00 ab ZOB Hamburg. Anmeldung unter Telefon 23 84 41 26 (pm)

Frische Hühnchen

Schon über ein Jahr lohnt es sich am Mon-

tag den Edekamarkt in Meiendorf zu besuchen. Ab 11.00 Uhr gibt es frische leckere Hühnchen vom Grill. Guten Appetit. (js)



Aus für Praktiker

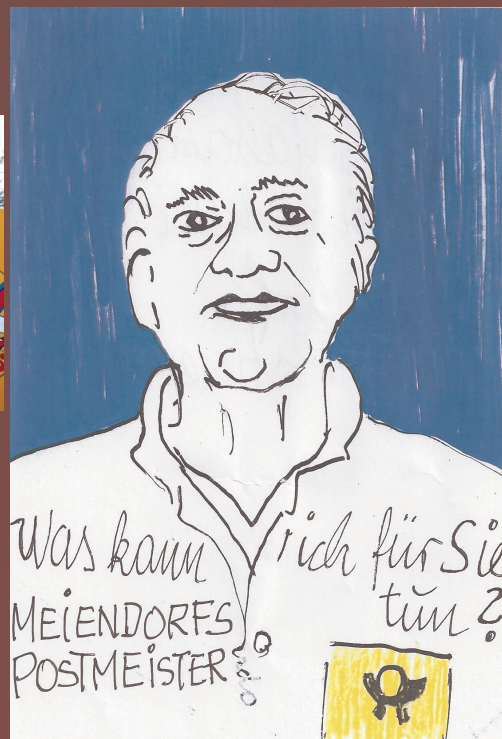


In Kürze schließt der Baumarkt für immer seine Tore. Seit Anfang Oktober befindet sich Praktiker in Insolvenz. Zur Zeit wird auch die Filiale am Hellmesberger Weg leer-gekauft, dank einer weiteren Rabattaktion.

Stadtteilkonferenz



Im November tagte zum letzten Mal in diesem Jahr die Stadtteilkonferenz Meiendorf im MSV Vereinshaus. In Planung ist der Bau einer großen Sporthalle auf dem Schulgelände Deepenhorn. Sobald ein handfester Entwurf vorliegt, wird dieser dann bei der



„Herr Schabani ist für Meini Meiendorfs bester Postmeister“

nächsten Sitzung thematisiert. Die jetzige Turnhalle und auch die Turnhalle der ehemaligen Grundschule Schierenberg wird dann wegen Baufälligkeit abgerissen. Die Schierenberghalle nutzt nach der Schulzeit TUS Berne, die die Halle gern erwerben und sanieren wollen. Erschreckend ist, dass der Cannabiskonsum bei den Schülern in Meiendorf stark angestiegen ist. Hier wollen die Schulen in Zukunft noch stärker aufklären. Vom Jugendclub kam die Meldung, dass viele Jugendliche in Meiendorf erfolglos eine Wohnung suchen. Kopfschütteln und Unverständnis kam bei den Teilnehmern auf, als publik wurde, dass durch den neuen Kindergarten im Haus des BiMs die Anwohner eine Lärmschutzwand fordern. Hier entstehen dem Steuerzahlen Kosten von wohl über 40.000,00 €. (js)

Schöne Aussichten

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
Fenster, Türen,
Innenausbau,
Einbruchschutz,
und mehr...

VELUX®

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

BEDACHUNG
SANITÄR · HEIZUNG
KLEMPNEREI

REPARATUR UND SANIERUNG



66 42 66

BULAU +
DREYER GmbH

MEIENDORFER STRASSE 99 · 22145 HAMBURG · FAX 66 20 54

Der NDR macht es möglich: Meini hört Obama ab!



Herbst ade

Nun legen auch die Meiendorfer Bäume ihr Laubkleid ab. Ein letzter Gruß von unserem herrlichen Herbst 2013.



Stadtteilst

Hurra, wir freuen uns auf das Stadtteilst 2014 in der Saseler Straße. Dieses findet am 31. Mai von 10:00 bis 18:00 statt. Meiendorfer Firmen oder Institutionen, die sich an einem Stand präsentieren möchten, fordern bitte unter fam.folkers@arcor.de das Anmeldeformular an. Weitere Informationen folgen in der MZ Ausgabe März 2014. (js)

Runde und besondere Geburtstage

Die Schützengilde schießt sich im Dezember von einer Feier zur nächsten. Die MZ gratuliert zum 65., 70. und 75. Wiegefeite den Schützen Uwe Bentien, Horst-Dieter Körber, Helmut Loch und Werner Schumacher. Gut Schuss. (js)

Jürgen Wittern †

Die Meiendorfer Stadtteilkonferenz trauert um Jürgen Wittern.

Jürgen Wittern geb. am 20.12.1935 gestorben am 16.09.2013 Sein unermüdlicher Einsatz und seine ehrenamtlichen Verdienste für die Menschen in Meiendorf und Rahlstedt bleiben unvergessen.

Greifenberg Apotheke

Christina Gloyer

Greifenberger Straße 57 B • 22147 Hamburg

Telefon 040 / 60 90 25 30

Telefax 040 / 60 90 25 35

E-Mail: info@greifenberg-apotheke.de

www.greifenberg-apotheke.de

Nordland Apotheke

Christina Gloyer

Spitzbergenweg 32 • 22145 Hamburg, Im EKZ Meiendorf

Telefon 040 / 678 65 77

Telefax 040 / 67 94 11 52

E-Mail: nordland.apo@t-online.de

www.nordland-apotheke-hamburg.de

Die in Wandsbek

Interview mit Dr. Joachim Körner

Bei der Bundestagswahl 2013 holte die AfD überraschend 4,7% der Stimmen. Doch hat die AfD auch mehr Themen zu bieten als Europa und Euro? Wie ist sie in Wandsbek organisiert? Chefredakteur Marco Schöne befragte Dr. Joachim Körner (Direktkandidat der AfD Wandsbek bei der Bundestagswahl 2013).

Sie sind Direktkandidat der AfD in Wandsbek gewesen. Was hat Sie bewegt politisch aktiv zu werden?

Ich war schon immer politisch sehr interessiert. Leider hat mir meine Arbeit keine Zeit gelassen, mich auch zu engagieren. Erst in meinem Rentnerdasein lässt es mein Terminkalender zu.

In Hamburg wurden viele AfD Plakate zerstört. Wie haben Sie den Wahlkampf erlebt?

Man muss leider zur Kenntnis nehmen, dass es viele antidemokratische Strömungen in Deutschland gibt. Das ist eine Minderheit, doch sie ist da. Natürlich fühlt man sich ein wenig frustriert. Es gab Stellen, an denen ich dreimal ein Plakat aufgestellt habe und immer wieder wurde es entwendet oder zerstört. Mindestens die Hälfte aller Plakate ging uns verloren. Wir haben nach Möglichkeit versucht, dagegen zu halten.

Hat die AfD in Hamburg einen guten Wahlkampf gemacht?

Gegen die öffentlichen Medien, die uns zuerst nicht beachtet, dann missgünstig dargestellt haben, ist es uns nicht gelungen, die Bürger wirklich zu erreichen und ihnen zu vermitteln, wofür wir stehen und wer wir sind. Das haben wir trotz unserer Anstrengungen nur unzureichend geschafft. Trotz alledem denke ich, haben wir einen sehr guten Wahlkampf geleistet. Unsere zahlreichen Veranstaltungen waren gut besucht. Es kamen durchschnittlich 50 bis 100 Bürger, um mit uns zu diskutieren.

Der AfD wird oft vorgeworfen, sie sei eine rechte Partei. Stimmt das?

Nein, solche Aussagen sind falsch und nicht fair. Wir sind nicht rechts und wir sind nicht links. Wir sind die Partei der Bürger.

Lassen Sie uns über Positionen der AfD reden. Ihre Partei wirbt für Volksabstimmungen nach Schweizer Vorbild.

Das ist richtig. Über wichtige Entscheidungen muss der Bürger mitbestimmen dürfen. Dabei sollte jedoch auch die Finanzierung klar geregelt sein und darüber abgestimmt

werden. Wenn wir das Beispiel „Netzurückkauf“ in Hamburg nehmen, hätte auch klar formuliert werden müssen, wie wir den Kauf bezahlen.

In Ihrem Wahlprogramm heißt es: „Deutschland muss kinder- und familienfreundlicher werden“.

Familienfreundlichkeit hat viele Aspekte. Es muss die Infrastruktur verbessert werden. Ich möchte Ihnen ein Beispiel geben. Wenn ich Inhaber eines großen Unternehmens wäre, dann wäre meine erste Amtshandlung die Installierung einer Kinderbetreuung. Nichts ist für Arbeitnehmer schlimmer als immer im Hinterkopf zu haben, dass ihr Kind umgehend abgeholt werden muss, weil es sonst auf der Straße steht. Ein Betriebskindergarten wäre gut für Arbeitnehmer mit Kindern aber auch für das Unternehmen, denn meine Mitarbeiter arbeiten viel sorgenfreier und somit auch effizienter, wenn sie sich keine Sorgen um die Betreuung ihrer Kinder machen müssen.

Wie steht die AfD zur „Homo-Ehe“?

Die Mehrheit unserer Mitglieder hat nichts gegen gleichgeschlechtliche Paare einzuwenden.

Das Schulpolitik Ländersache ist, hat Ihren Ursprung aus der NS-Zeit. Man wollte vermeiden, das Bildung von nur einer Behörde zentral gesteuert wird. Ist das noch zeitgemäß?

Der Kernpunkt ist, dass gleiche Standards bestehen, zum Beispiel einen einheitlichen Lehrplan oder auch eine einheitliche Abitur- oder mittlere Reife Prüfungen. Das Umziehen von einem Bundesland in ein anderes sollte keine Probleme bereiten. Dennoch sollte jede Schule auch auf die Situation vor Ort und die individuellen Bedürfnisse der Kinder reagieren können. Bei einer Schule mit Schülern überwiegend bildungsferner Familien ist eine zusätzliche Förderung und Hilfeangebote sinnvoll. So sollte jede Schule überlegen, welche Maßnahmen und Angebote für Ihre Schüler am besten sind.

Wie steht die AfD zum Integrationsthema?

Integration hat etwas mit Fördern und Fordern zu tun. Wir müssen sicherstellen, dass sich Einwanderer in Deutschland bestmöglich integrieren können. Wir müssen aber auch fordern dürfen, dass jeder sich an Recht und Gesetz hält und bemüht ist, Arbeit zu finden und nicht auf Kosten der Allgemeinheit lebt.

Soll Deutschland Flüchtlinge aufnehmen und unterstützen?

Wenn Menschen ernsthaft politisch verfolgt werden, genießen sie in Deutschland Asylrecht und wir zeigen uns solidarisch. Sie zu unterstützen heißt, dass wir den Asylbewerbern auch eine Arbeitserlaubnis erteilen.

Wie steht die AfD zu den Flüchtlingen aktuell in Hamburg?

Wir sind auf einer Linie mit dem Senat. Es ist nicht gerecht, wenn eine kleine Gruppe von Menschen Sonderrechte für sich einklagt. Jeder Asylbewerber muss das gleiche Verfahren durchlaufen. Wichtig ist hierbei, dass jeder Flüchtling uns seinen richtigen Namen sowie seine Flüchtlingsgeschichte schildert. Ich denke, das ist nicht zu viel verlangt.

Wie ist die AfD in Wandsbek organisiert?

Wir haben in Wandsbek rund 100 AfD-Mitglieder. Momentan sind wir nur auf Bundes- und Länderebene organisiert. Wir wollen jedoch in Kürze einen Bezirksverband Wandsbek gründen. Im Anschluss daran werden wir unserer Kandidaten für die Bezirksversammlung und Europawahl 2014 aufstellen.

Was werden die zentralen Themen der AfD Wandsbek?

Für die Europawahl bleiben unsere großen Themen der Euro und das Fehlen demokratischer Prinzipien. In Hamburg setzt sich die AfD ein für die Schule, die Familie und die innere Sicherheit. Lokale Wandsbeker Themen werden wir nach Bedarf aufgreifen und bearbeiten.

Ich danke Ihnen für das Gespräch!



Zweitstimmen
in Hamburg

4,1 %

Erstimmen
in Wandsbek

4,2 %

Zweitstimmen
in Wandsbek

4,8 %

Wahlkampf-Etat
Bundestagswahl 2013

>2,3 Mill €

Mitglieder
Wandsbek

ca. 100

Inhaltliche Themen der AfD

(Auszug aus dem Wahlprogramm der AfD zur Bundestagswahl 2013)

Rechtstaatlichkeit und Demokratie

- Wir fordern eine Stärkung der Demokratie und der demokratischen Bürgerrechte. Wir wollen Volksabstimmungen und Initiativen nach Schweizer Vorbild einführen. Das gilt insbesondere für die Abtretung wichtiger Befugnisse an die EU.
- Parteien sollen am politischen System mitwirken, es aber nicht beherrschen.
- Wir fordern mehr direkte Demokratie auch in den Parteien. Das Volk soll den Willen der Parteien bestimmen, nicht umgekehrt.
- Wir fordern, dass Bundestagsabgeordnete ihre volle Arbeitskraft der parlamentarischen Arbeit widmen. Das Mandat darf nicht unter bezahlten Nebentätigkeiten leiden.
- Wir setzen uns dafür ein, dass auch unkonventionelle Meinungen im öffentlichen Diskurs ergebnisoffen diskutiert werden, solange die Meinungen nicht gegen die Werte des Grundgesetzes verstoßen.

Bildung

- Wir fordern bundesweit einheitliche Bildungsstandards orientiert an den besten Schulsystemen Deutschlands.
- Wir fordern, Bildung als Kernaufgabe der Familie zu fördern. Kitas und Schulen müssen dies sinnvoll ergänzen. Nichts ist für unsere Zukunft wichtiger als die Bildung unserer Kinder.
- Wir fordern ein qualitativ hochwertiges

Universitätssystem, das den Studenten angemessene Betreuungs- und Fördermöglichkeiten bietet. Auch eine Rückkehr zu bewährten Diplom- und Staatsexamensstudiengängen muss möglich sein

Energie

- Wir fordern ein nachhaltiges Energiekonzept für bezahlbare Energie. Es ist unzumutbar, dass die Bevölkerung mit drastisch steigenden Preisen für die kopf- und konzeptionslose Politik der Bundesregierung büßen muss.
- Wir fordern, dass Subventionen für erneuerbare Energien stattdessen aus dem allgemeinen Steueraufkommen finanziert werden. Es muss offengelegt werden, welche Energieart wie stark subventioniert wird.

Integration

- Wir fordern eine Neuordnung des Einwanderungsrechts. Deutschland braucht qualifizierte und integrationswillige Zuwanderung.
- Wir fordern ein Einwanderungsgesetz nach kanadischem Vorbild. Eine ungeordnete Zuwanderung in unsere Sozialsysteme muss unbedingt unterbunden werden.
- Ernsthaft politisch Verfolgte müssen in Deutschland Asyl finden können. Zu einer menschenwürdigen Behandlung gehört auch, dass Asylbewerber hier arbeiten können.



Ein Gespräch mit Jürgen Klimke Die bessere Wahl!

Bei der CDU internen Wahl um die Bundestagsdirektkandidatur in Wandsbek unterlag Klimke hauchdünn seinem Herausforderer Frank Schira (wir berichteten). Doch nun ist Jürgen Klimke weiterhin im Bundestag als Abgeordneter für die CDU-Fraktion vertreten und Frank Schira muss in Hamburg bleiben. Somit war die Listenplatzierung für Klimke die bessere Wahl. Marco Schöne sprach mit Jürgen Klimke über die nächsten vier Jahre, die große Koalition, sein Verhältnis zu Frank Schira und der CDU Wandsbek.

Die MZ hatte in ihrer Ausgabe Nummer 17 das Szenario an die Wand gemalt, dass Frank Schira in Hamburg bleibt und Sie wieder Bundestagsabgeordneter werden. Hätten Sie vor der Wahl auch mit diesem Ergebnis gerechnet?

Mit diesem Szenario konnte ich realistisch nicht rechnen. Es gab mehrere Voraussetzungen, die erfüllt sein mussten und die vom guten Zweitstimmenergebnis der CDU über das gute Erststimmenergebnis der SPD bis zum Ausscheiden der FDP aus dem Bundestag reichten. Voraussetzung war auch, dass Frank Schira den Wahlkreis nicht direkt holen würde. Auch wenn ich die Hoffnung nie aufgegeben habe, habe ich mich innerlich doch auf eine Zeit ohne Bundestag eingestellt – ich hätte mich meinem Unternehmen und meiner Familie gewidmet. Der Einzug in den Bundestag hat mich sehr gefreut – jetzt werde ich mich weiter für Wandsbek und Hamburg kämpfen.

Wenn man sich das Bundestagswahlergebnis in Wandsbek anschaut stellt man mit Verwunderung eine Sache fest: die SPD hatte die meisten Erststimmen, doch die CDU die meisten Zweitstimmen. Viele CDU Wähler haben also Aydan Özoguz gewählt, damit Schira verliert und Sie über die Liste in den Bundestag ziehen. Ist Frank Schira somit noch als CDU-Vorsitzender in Wandsbek haltbar?

Im Landesverband lasten viele Hamburger CDU-Mitglieder Frank Schira immer noch das schlechte Abschneiden bei der Bürgerschafts- und Bezirksversammlungswahl 2011 an. Dies wirkt sich leider auch auf den Kreisverband Wandsbek aus. In der Folge musste Schira den Landes- und Fraktionssitz abgeben. Als er im Vorfeld der Bundestagswahl nach der Direktkandidatur in Wandsbek strebte, erreichte er ein denkbar knappes Ergebnis. Es war für viele nicht nachvollziehbar, warum er mich, der den Wahlkreis erstmals direkt für die CDU gewonnen hatte, als Kandidaten ablösen wollte. Die Kampfabstimmung und ihr knappes Ergebnis haben den Kreisverband in Unruhe versetzt. Das ist

jedoch nicht mein Verantwortungsfeld. Zum Wahlergebnis: Es ist schwer zu beweisen, dass eine größere Anzahl von CDU-Wählern in Wandsbek mit Ihrer Erststimme die SPD-Bewerberin gewählt haben. Ich glaube aber, dass in Wandsbek sehr viele SPD-Wähler mit Ihrer Zweitstimme für die Kanzlerin Angela Merkel votiert und damit der CDU in Wandsbek zu einem guten Zweitstimmenergebnis verholfen haben.

Aus meiner Sicht sollten wir gemeinsam nach vorne blicken. Ob Frank Schira unter diesen Bedingungen Kreisvorsitzender bleiben möchte, sollte er selbst unter Beteiligung der Mitglieder entscheiden. Ich fühle mich nicht berufen, ihm Ratschläge zu erteilen.

Werden Sie sich auch in dieser Wahlperiode wieder für Wandsbeker Themen stark machen?

Wandsbek ist unsere Heimat und für mich der schönste Osten einer Weltstadt! Daher werde ich mich auch weiterhin für Wandsbeker Themen in Berlin stark machen. Mit Blick auf die zurückliegenden Legislaturperioden ist es in meinen Augen weiterhin wichtig, dass der Wachstumsmotor Mittelstand und die zahlreichen Gewerbetreibenden einen zuverlässigen Ansprechpartner in mir haben, der diese Belange vertritt und dafür in Berlin kämpft. Das gilt aber auch für einzelne Wandsbeker Anliegen, die an mich herangetragen werden und von denen ich überzeugt bin.

Was sind in den nächsten vier Jahren die zentralen Themen für Hamburg und auch Wandsbek auf bundespolitischer Ebene?

Auf bundespolitischer Ebene sehe ich drei zentrale Themen. Erstens eine für Hamburg freundlichere Verkehrspolitik, d.h. eine effektivere und effizientere Streckenführung der Bahn, unter gleichzeitiger Berücksichtigung von Lärmvermeidung und Lärmschutzmaßnahmen, um eine Umleitung der Verkehrsflüsse um Hamburg herum zu erzielen. Zweitens der Ausbau der see- und binnenseitigen Elbschifffahrt unter Beachtung ökologischer und ökonomischer Aspekte zur

Stärkung des Handels in und um den Hamburger Hafen sowie der Wirtschaftsräume entlang der Elbe. Drittens das weite Feld des demografischen Wandels, der sozialen Gerechtigkeit und der Arbeitsplatzsicherheit, insbesondere für junge Menschen.

Wie beurteilen Sie die Große Koalition?

In einer Großen Koalition sehe ich bei diesem Wahlergebnis die einzige und vernünftige Lösung. Wir sollten nun gemeinsam die Chance nutzen, Themen zu bearbeiten, die nur in einer Großen Koalition zu lösen sind. Ich möchte hier nur die Diskussion um eine Neugliederung der Bundesländer, eine Kompetenzverlagerung von Länder – auf Bundesebene, beispielsweise im Bereich der Bildungspolitik oder eine Stärkung der Bundesländer für ihnen übertragene Aufgaben nennen. Wenn es um solche grundlegenden Themen geht brauchen wir eine große parlamentarische Mehrheit, um sie effektiv und aussichtsreich anzugehen und umzusetzen.

Wie ist Ihr Verhältnis zu Aydan Özoguz? Kennen Sie sich persönlich?

Ich kenne sie persönlich und habe den Eindruck, dass wir uns gegenseitig schätzen und unsere Arbeit jeweils anerkennen. Sie ist für mich eine kluge, durchsetzungsfähige und charmante Kollegin und ich bin der festen Überzeugung, dass wir gemeinsam einen Mehrwert für Wandsbek erzielen.

Vermissen Sie die FDP?

Klar! Die FDP war ein kritischer kleiner Partner, mit dem es ein konstruktives Miteinander gab. Darüber hinaus gehört der Liberalismus in Deutschland fest in die demokratische Welt.

Anfang nächsten Jahres sind unter anderem Bezirksversammlungswahlen. Schafft es die CDU die Rot-Grüne Regierung in Wandsbek abzulösen?

Wandsbek ist ein bürgerlicher Bezirk, von daher halte ich es für eine realistische Zielsetzung.

Vielen Dank für das Gespräch!

(ms)

Neuer Wandsbek Kalender von Jürgen Klimke zu gewinnen

(Hamburg, 15.11.2013) Der Wandsbeker Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke (CDU) hat auch in diesem Jahr wieder einen persönlichen Kalender gestaltet. Sein Kalender mit dem Motto „Wunderbares Wandsbek: Weltstadt oder Dorf?“ im Format DIN A3 zeigt farbige Motive aus dem Bezirk Wandsbek.

„Wandsbek vereint das Flair einer Weltstadt, ländliche Idylle, Individualität und Internationalität – Wandsbek ist für mich der schönste Osten einer Weltstadt!“, so der Wandsbeker Abgeordnete. „Den Kalender sehe ich als Anregung, Wandsbeks Begegnungsorte zu erkunden.“, so Jürgen Klimke weiter, der während Spaziergängen und Fahrradtouren immer wieder neue Begegnungsorte und Lieblingsplätze für seinen jährlich erscheinenden Kalender selbst mit der Fotokamera fest hält.

Wer einen Kalender gewinnen möchte, der sollte beim Gewinnspiel mitmachen. Schrei-

ben Sie auf eine Postkarte das Motto des Kalenders und senden die Postkarte an das Wahlkreisbüro von Jürgen Klimke (Wandsbeker Königstraße 66, 22041 Hamburg, Kennwort „MZ-MAGAZIN“). Insgesamt

werden 10 Kalender unter den Einsendern mit der richtigen Angabe verlost. Der Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2013. Die Gewinner werden anschließend schriftlich benachrichtigt.



Wahlergebnisse der Bundestagswahl 2013 Meiendorf hat gewählt!

Bei der Bundestagswahl vom 22.09.2013 stimmten die Meiendorfer wie folgt ab:

Wahllokal	Bezirk	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	AfD
Deepenhorn 1	52601	40,0	27,1	13,5	5,0	6,0	5,2
Spitzbergenweg 40	52602	39,7	34,0	8,9	5,0	4,8	3,2
Nydamer Weg 44	52621	32,2	36,8	7,3	2,7	10,7	6,8
Islandstr. 25	52623	38,8	34,4	8,5	3,1	8,0	4,2
Islandstr. 25	52624	40,2	24,2	11,6	6,2	6,9	8,5
Islandstr. 25	52626	34,2	34,9	7,1	4,5	7,4	3,6
Wildschwanbrook 9	52628	29,5	44,1	4,4	2,7	10,0	4,4
Schierenberg 60	52634	34,5	38,5	6,8	3,8	6,8	4,3
Schierenberg 60	52635	40,9	32,0	8,7	4,4	7,9	3,7
Schierenberg 60	52644	34,4	33,0	8,2	3,1	8,2	8,2
Nordlandweg 110	52645	40,9	39,4	4,2	3,7	4,7	3,2
Deepenhorn 1	52654	36,1	30,2	13,7	5,3	5,3	7,0
Nydamer Weg 44	52660	37,6	33,5	8,0	3,4	7,8	4,1
Schierenberg 60	52664	33,8	35,8	10,7	4,6	6,2	3,9
Deepenhorn 1	52665	29,1	39,7	6,1	4,2	7,9	4,5
Islandstr. 25	52669	36,2	36,0	9,4	5,5	5,5	3,7
Schierenberg 60	52670	37,9	33,4	8,4	5,3	5,7	4,7
Wildschwanbrook 9	52672	38,6	32,8	8,3	5,0	6,5	4,8
Wildschwanbrook 9	52674	35,0	35,9	6,1	3,1	7,4	8,1
Nydamer Weg 44	52675	27,7	38,8	8,4	4,2	8,4	8,9

Wandsbek

Erststimme

SPD 39,9%
CDU 37,7%
Linke 6,6%
Grüne 6,4%
AfD 4,2%
FDP 1,9%

Wandsbek Zweitstimme

CDU 34,9%
SPD 34,6%
Grüne 8,6%
Linke 7,6%
AfD 4,8%
FDP 4,5%

Hamburg Zweitstimme

SPD 32,4%
CDU 32,2%
Grüne 12,5%
Linke 8,7%
FDP 4,8%
AfD 4,1%

Lampedusa in Hamburg Lösung für Flüchtlinge in Sicht

Seit gut einem halben Jahr läuft die Debatte über die Gruppe der so genannten „Lampedusa-Flüchtlinge“ in der Hansestadt. Auch im Hamburger Nordosten kam die Debatte über die Unterbringung von Flüchtlingen vor Kurzem auf, als in der Rahlstedter Straße über eine öffentliche Unterbringung diskutiert wurde. Auch wenn ein Teil der Flüchtlinge der „Lampedusa-Gruppe“ sich mittlerweile bei den Behörden gemeldet hat, gibt es noch immer Diskussionsbedarf über die europäische und deutsche Flüchtlingspolitik innerhalb von Politik und Bevölkerung. Uwe Lohmann (SPD), Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, sieht den Senat und die Flüchtlinge der „Lampedusa-Gruppe“ auf dem richtigen Weg: „Wir sind froh, dass ein Teil der Flüchtlinge ihre Namen und die Fluchtgeschichten preisgegeben hat. Jetzt haben diese Flüchtlinge Anspruch auf medizinische Versorgung und Rechtsbeistand.“ In den vergangenen Wochen kam Bewegung in die Sache, als der Hamburger Senat seine Zusicherung erneut bekräftigte, jedem der Flüchtlinge ein Recht auf ein faires Verfahren zu garantieren. Zugleich wiederholte der Senat aber seine Minimalbedingung, dass der Name und die Fluchtgeschichte im Gegenzug genannt werden müssten.

Was die Frage nach einer so genannten „Gruppenlösung“ angeht, verwies der Senat auf die Unvereinbarkeit mit der Rechtslage: „Der §23, der in diesem Zusammenhang immer genannt wird, wurde geschaffen, um Flüchtlingsgruppen zu helfen, die aus religiösen oder politischen Gründen verfolgt werden. Man kann vereinfacht sagen: Der §23 greift, wenn die Identitäten der Flüchtlinge verschieden sind, die Fluchtgeschichte aber exakt die gleiche ist und alle aus dem selben Land oder Umgebung kommen. Die „Lampedusa-Gruppe“ setzt sich aus Men-

schen mit verschiedenen Nationalitäten, also auch mit unterschiedlichen Fluchtgründen und Geschichten, zusammen. Die Identitäten der Flüchtlinge sind verschieden, die Fluchtgeschichten allerdings auch.“ Deshalb kann der §23 nicht zur Anwendung kommen, erklärt Lohmann und fügt noch hinzu: „Vorliegend kommt also nur eine Einzelfallbetrachtung infrage. Es ist auch richtig, dass wir uns an solch einer menschlich tragischen Stelle für jedes Schicksal die Zeit nehmen, genau hinzusehen.“

Hamburg hat in den letzten Monaten immer mehr Menschen aufgenommen, die aus ihren Heimatländern geflohen waren. Auch in Wandsbek, etwa an der August-Krogmann-Strasse oder der Rahlstedter Strasse, sind Flüchtlinge untergekommen. Die Debatte vor Ort dreht sich dann meist um andere Dinge, weiß Justin Grapentin (SPD), der Mitglied der Wandsbekder Bezirksversammlung ist, zu berichten: „Die SPD und der Senat wollen helfen und Flüchtlinge bei uns in Hamburg aufnehmen. Der politische Wille ist für mich daher nicht die entscheidende Frage. Vielmehr geht es darum, wie man die Menschen, die zu uns kommen, vernünftig unterbringt und versorgt. Als Mitglied der Bezirksversammlung erlebe ich immer wieder folgendes Szenario: Wird eine öffentliche Unterbringung errichtet, fragen uns die Anwohner im Stadtteil zu Recht: Macht ihr das auch vernünftig? Ist die Unterkunft angemessen groß? Werden die Menschen auch gut und individuell betreut? Gibt es eine qualifizierte Betreuung der Flüchtlingskinder? Wir bemühen uns nach Kräften, alle Sorgen auszuräumen und richten für jede Unterkunft einen Runden Tisch ein, an dem Vertreter von Anwohnerschaft, Verwaltung, Politik, Polizei, Sozialverbänden u.a. teilnehmen



Uwe Lohmann (SPD)
Mitglied der Hamburger Bürgerschaft



Justin Grapentin (SPD)
Mitglied der
Bezirksversammlung Wandsbek

und laufend die Situation in der Einrichtung verfolgen. Die Ängste und Sorgen sind meist unbegründet und lassen sich schnell ausräumen. Allerdings muss man die Sorgen der Menschen an dieser Stelle ernst nehmen und ins Gespräch kommen. Ich freue mich, dass wir das in Wandsbek gut hinbekommen.“

Insgesamt leben in Wandsbek derzeit 1652 Flüchtlinge und Wohnungslose in einer öffentlichen Unterbringung. Dabei hat Wandsbek, gemessen an seiner Größe und Einwohnerzahl, im Verhältnis zu den anderen Bezirken, bisher weniger Flüchtlinge aufgenommen. (pm)



EDEKA Meiendorf

Ihr Supermarkt in der Nachbarschaft!
Frischfleisch – Partyservice – Backshop
Dienstag, Donnerstag und Freitag:
Lieferservice mit telefonischer Bestellannahme
Öffnungszeiten:
MO-FR 8-20Uhr, SA 8-16UHR
Spitzbergenweg 30
Tel. (040) 679 2209
E-Mail: info@edeka-meiendorf.de






GRÖNLANDER DAMM 8 | 22145 HAMBURG

ZAHNARZTPRAXIS STEFFEN NEUMANN



ÖFFNUNGSZEITEN			
MO	08-12 UHR	15-18 UHR	WEITERE TERMINE NACH VEREINBARUNG
DI	08-12 UHR	15-18 UHR	
MI	08-12 UHR		
DO	08-12 UHR	15-18 UHR	
FR	08-13 UHR		

TEL 040 . 678 88 86

Gefährliche Verkehrssituation auf dem Hellmesbergerweg **Weitere Sprunginsel für Meiendorf?**

Aktuell laufen die Arbeiten für die Sprunginsel auf dem Meiendorfer Weg. Die SPD-Fraktion sieht nun weiteren Bedarf einer Sprunginsel in Meiendorf. Es sollen im ersten Schritt Messungen am Hellmesbergerweg durchgeführt und eine Statistik erhoben werden. Anhand der Daten soll dann geprüft werden, ob eine Sprunginsel für sinnvoll erachtet wird. Hintergrund ist das steigende Verkehrsaufkommen sowie die

vermehrte geschwindigkeitsüberschreitenden Autofahrer. Im Oktober kam es zu einem schweren Verkehrsunfall, als eine Rentnerin die Straße überqueren wollte und lebensgefährlich von einem Auto angefahren wurde. Das die Verkehrssicherheit erhöht werden muss, steht außer Frage. Ob nun durch eine Sprunginsel oder andere Maßnahmen, erfahren Sie natürlich in der MZ. (ms)



Investition kostet den Steuerzahler bis zu 45.000 € **Lärmschutzwand auf dem Grundstück des BiM**

Seit August 2013 wird in den Räumlichkeiten des Bürgerhaus in Meiendorf eine Kindertagesstätte betrieben. Einige umliegende Anwohner fühlen sich massiv durch den Lärm gestört und fordern nun eine Lärmschutzwand. Auf Antrag ist nun eine drei Meter hohe Schutzwand zu den Grundstücken an der Lofotenstraße vorgesehen. Der Bezirk Wandsbek wird das Bauvorhaben mit bis zu 45.000 € aus dem Förderfonds Bezirke unterstützen. Einfach gesagt: Unsere Steuer-

MZ Kommentar

Bevor man hier viele tausende Euro ausgibt, sollte man zunächst prüfen, wann und in welchem Maße Lärm durch den Betrieb der Kindertagesstätte entsteht. 45.000 € sind viel Geld und es sollte geprüft werden, ob dieser Betrag nicht an anderer Stelle sinnvoller investiert wäre. (ms)



U-Bahn Station Meiendorfer Weg **Elektronische Haltestellenabfahrtsanzeige für Busse?**

Die CDU-Fraktion hat in dem Regionalausschuss Rahlstedt einen Antrag für eine elektronische Haltestellenabfahrtsanzeige für die Buslinie 24 eingebracht. Was die HVV Nutzer schon von der elektronischen Bahnanzeige kennen wird nun auch vermehrt für Busse eingesetzt. Hintergrund sind die immer noch häufigen und hohen Verspätungszeiten der Buslinie 24. Fahrgäste würden dann über die Anzeige genauestens informiert sein, inwieweit sich ein Bus verspätet.

Die zuständige Fachbehörde soll sich nun beim HVV einsetzen, dass eine elektronische Abfahrtsanzeige installiert werden soll und dem Regionalausschuss Rahlstedt über das Ergebnis der Bemühungen berichten wird. (ms)



Freiwillige Feuerwehr Meiendorf Orkan Christian

Am Montag, den 28. Oktober 2013, zog das Orkantief Christian mit Böen von 100 Km/h über Hamburg hinweg. Die FF Meiendorf wurde das erste Mal gegen 14:00 Uhr in die Saseler Straße zu einer herabstürzenden Satellitenschüssel alarmiert. Von diesem Zeitpunkt an war die Wehr mit zwei Fahrzeugen im Dauereinsatz, wobei jedes Fahrzeug von der Rettungsleitstelle der Feuerwehr Hamburg separat alarmiert wurde. Im Hellmesberger Weg war ein Baum auf Gehweg und Straße gefallen. In der Islandstraße

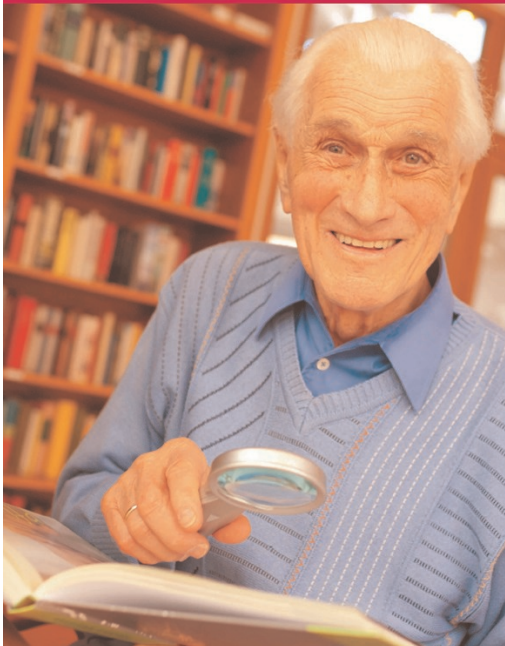
stürzte ein Baum auf ein Auto und einen Stromverteilerkasten, zum Glück kamen die Personen im Fahrzeug mit dem Schrecken davon. Im Alaskaweg war eine ca. 20 m hohe Birke in eine andere gefallen und musste gezielt gefällt werden. Auf der Saseler Straße stauten sich Busse und Autos, weil auch hier eine ca. 25 m hohe Birke auf Gehweg und Straße stürzte. Der Baum wurde zersägt und am Gehwegrand abgelegt. In der Dreieckskoppel wehte der Orkan einen Baum auf ein Haus, allerdings wurde die Feuer-

wehr hier nicht tätig, weil keine akute Gefahr bestand. Im Nydamer Weg drohte von einer großen Eiche ein Ast herabzustürzen. Der Ast wurde beseitigt und die Straße abgesperrt, da weithin Gefahr bestand. Weitere Einsätze wurden in Volksdorf und in Poppenbüttel abgearbeitet. Um 23:40 Uhr konnten die Kameraden wieder einrücken. Allerdings wurden wir am Morgen danach noch einmal zu zwei Einsätzen in Volksdorf gerufen. Insgesamt wurden 22 Sturmeinsätze durch die Ehrenamtlichen erfolgreich abgearbeitet. In Hamburg waren fast alle 87 Freiwilligen Feuerwehren sowie die Berufsfeuerwehr mit Sturmeinsätzen beschäftigt.

(Armin Schack)



Mehr als ein Dach über dem Kopf



Informieren Sie sich über unsere Angebote für Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege.
Telefon: 040 - 644 16-0



Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf – in unmittelbarer Nachbarschaft zum Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für einen Einzug in die Residenz.

Residenz am Wiesenkamp

Wohnpark am Wiesenkamp gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der Albertinen-Gruppe

22359 Hamburg · Wiesenkamp 16 · Telefon: 040 / 644 16 - 0

Veranstaltungen erfahren Sie unter: Telefon: 040 / 644 16 555

info@residenz-wiesenkamp.de · www.residenz-wiesenkamp.de

Wir bieten im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) sowie des Bundesfreiwilligendienstes Einsatzstellen im sozialen Bereich sowie in der Kulturabteilung.

In direkter Nähe der U-Bahn-Station Meiendorfer Weg

albertinen⁺

in besten Händen

Marching Flutes & Drums Orchestra

Musik verbindet!

Wer in den letzten 9 Monaten freitagsabends an der Kita Spitzbergenweg vorbeigegangen ist, wurde vielleicht durch die Klänge von Oldies, Musicals, Pop und Kinderliedern etc. überrascht, denn das Marching Flutes & Drums Orchestra hat in der Kita eine neue Heimat gefunden, nachdem die alten Räumlichkeiten aufgrund des Raumbedarfes im Zuge der Ganztagschule gekündigt wurden. Jeden Freitag wird nun dort von 17 -20 Uhr geprobt. Jung und Alt musizieren gemeinsam. Wir sind eine offene und herzliche Gruppe, mit Musikern im Alter von 7 -61 Jahren und pflegen ein sehr familiäres Miteinander. In unserem Orchester können folgende Instrumente erlernt werden: Piccolo-Flöte, Querflöte, Marching

Bell (eine Art Glockenspiel), Xylophon, kleine Trommel, große Trommel. Da wir mit C-Instrumenten spielen, ermöglicht es Kindern und Jugendlichen das bei uns erlernte Instrument auch in einem Schulorchester oder einer Schulband mit einzubringen. Um die Ausbildung kümmern sich 2 Flötenausbilder und eine Schlagzeugausbilderin. Das MFDO spielt zu ganz unterschiedlichen Anlässen: Geburtstage, Firmenfeiern, Jubiläen, Sommerfeste, Laternenumzüge etc. Wer uns einmal live und in Uniform erleben möchte, der ist herzlich willkommen bei einem unserer Auftritte (siehe unsere Homepage). www.mfdo-hamburg.de. Vielleicht reicht dem ein oder anderen das Zuhören allein aber nicht aus, sondern er



möchte selbst gern aktiv werden und bei uns mit musizieren, der ist bei uns herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wenn du Lust hast und dich angesprochen fühlst, dann melde dich bei Carmen Meyer unter der Tel.-Nr.: 648 62 116 und vereinbare einen Termin zum Kennenlernen. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie Musik die Basis für ein harmonisches Miteinander unterschiedlicher Generationen schafft. (pm)

Imkerverein Rahlstedt

Jahreshauptversammlung - Neubesetzung im Vorstand

Der Imkerverein Hamburg-Rahlstedt von 1919 hat auf seiner Jahreshauptversammlung einige Umbesetzungen in seinem Vorstand vorgenommen. Aus Altersgründen legte der Vorsitzende Otto Führböter sein Amt nieder. Er wurde für seine Verdienste um den Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Dem neuen Vorstand gehören jetzt an der 1. Vorsitzende Oliver John, der 2. Vorsitzende Herrmann May, Kassenwart Uwe Blank und Schriftführer Dr. Johannes Petersen. Der Imkerverein, der 1999 fast vor seiner Auflösung stand, hat gegenwärtig wieder 30 aktive und 20 passive Mitglieder. Das Bemühen aller Mitglieder, nicht nur Verein, sondern mehr noch ein Freundeskreis mit gleichen Interessen zu sein, hat zum guten Klima und zum stetigen Aufbau des Vereins beigetragen. „Die stetig steigende Anzahl der Mitglieder zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und auch jüngere



Imker sich bei uns wohlfühlen, freut sich Otto Führböter. „Die Versammlungen unseres Vereins finden immer am ersten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Gasthaus Oldenfelde (Rummelsburger Straße)

v.l.n.r. Oliver John, Uwe Blank,
Otto Führböter, Dr. Johannes Petersen,
Herrmann May

statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.“

Friseur für Damen & Herren

HANNELORE MIELKE



Ambulante
Friseurmeisterin kommt
zu Ihnen nach Haus.

Telefon **neu:**
66850977

Restaurant Adria

Saseler Straße 1 · 22145 Hamburg · Tel.040/678 70 53

Clubraum für bis zu 50 Personen

Täglich von 12–15 und 18–23 Uhr geöffnet
Sonn- und Feiertage durchgehend geöffnet
Montag Ruhetag





Schützengilde von Meiendorf e.V. **Hubertusessen 2013**





Friseurin
Carmen Dunkel

Spitzbergenweg 34a
22145 Hamburg
040/6791275

Carmen's Haarstudio

Glaseri X Spiegel
679 15 49

Bildereinnahme

Glaseri Karck
ehemals Waßmann—Inh. Stephan Karck
Alles rund um's Glas
Alles rund um Bilder

Saseler Straße 2 | 22145 Hamburg
Tel. 040/679 15 49 | Fax. 040/679 30 21



Schmidt-Peil

Bestattungen seit 1913

100 Jahre

... *würdevolle Begleitung*
im Trauerfall ...

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar Tag & Nacht

040 / 672 20 23

Brockdorffstr. 14, 22149 Hamburg

www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de



Haarfarben
mit dem Zauber des Herbstes

Unser Salon ist von Montag bis Freitag
von 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet
und am Samstag schon ab 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr.
Termine können Sie unter der Telefonnummer
040 – 678 02 14 vereinbaren.

Unser Team hat zudem mit
Frau Katharina Deinert Verstärkung bekommen. Sie
freut sich, Sie Montag, Donnerstag, Freitag
und jeden zweiten Samstag begrüßen zu dürfen.

Sichern Sie noch heute Ihren Termin!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in
der Saseler Strasse 134 a!

Stylisten

IT-Lösungen und Controlling für kleine Unternehmen und Ärzte!

In Ihrem Back-Office herrscht Chaos? Sie benötigen dringend jeman-
den der aufräumt und Ihnen zeitgleich eine auf Sie zugeschnittene,
kostengünstige Softwarelösung programmiert
(z.B. für Kundendatenverwaltung, Rechnungsstellung,
Preislisten, etc.)?

Kontaktieren Sie mich:

Melanie Abendroth

Tel.: 040 80 60 16 24

E-Mail: Melanie.Aabendroth@Abendroth-services.de

Homepage: www.Aabendroth-services.de

40 Jahre Seniorenzentrum Nordlandweg/Zellerstraße

Am 7. September feierte das Seniorenzentrum Nordlandweg im großen Rahmen sein 40-jähriges Bestehen. Nach dem Festgottesdienst begann der offizielle Festakt im Speisesaal. Nach einem musikalischen Leckerbissen des Norzel-Singkreises begannen die Festtagsreden. Besonders interessant und toll vorgetragen waren die Ansprachen von Bärbel Rosenow (Leitung des Hauses) und Hans-Peter Strenge (Vorstandsvorsitzender Flutopfer-Stiftung von 1962). Danach konnten die Bewohner und Gäste die einzelnen Veranstaltungen besuchen und an den Aktionen teilnehmen: Präsentation der Freizeitgruppen und des Freitagskreises, Glücksrad, Blumentöpfe bemalen, Zirkeltraining für Senioren, Gedächtnisspaziergang mit allen Sinnen und Gehirnjogging, Wohnungsbesichtigungen, Polizeistation mit unserem Stadtteilpolizisten R. Sottorff, Modeschauen und Musik

und Tanz mit Hartmut Beckedorf. Flanieren konnten die Besucher an den vielen leckeren Grill- und Getränkestationen. Neben dem leckeren Fassbier traf man sich auch zum Tête-à-Tête an der Sektbar. Auch die vielen schönen Tombola Gewinne trugen zum Gelingen bei. Danke an die Spender. Ein weiterer Höhepunkt am Nachmittag war die Big Band des Gymnasiums Meiendorf. Auch nach dem offiziellen Ende um 18:00 wurde noch viel gelacht und alle schwelgten in freudiger Erinnerung. (js)

Danke an das erfolgreiche Team:

Wolfgang Alm, Gabriele Bauer, Hans-Gerhard Bauersfeld, Silke Horn, Andrea Krull, Petra Ladick-Kleeberg, Cornelia Luhmann, Bettina Niedrig, Christel Prinz-Doenhardt, Bärbel Rosenow, Rita Seimer, Elisabeth Antje Wagner und Andrea Wegner und allen anderen Akteuren.



Wie alles begann

In der Nacht vom 16. auf den 17. Februar 1962 traf Hamburg eine schwere Sturmflut. Sie überflutete rund 12.000 Hektar Hamburger Gebiet. 351 Hamburger kamen ums Leben und 20.000 Menschen mussten vorübergehend oder dauerhaft ihre Wohnung verlassen. Ein Katastropheneinsatzstab unter der Leitung von Innensenator Helmut Schmidt und dem Sonderbeauftragten und Sozialsenator Ernst Weiß übernahm die Rettungsaktion und die Koordination der Hilfen. Aufgeschreckt durch die schrecklichen Fernsehbilder, trafen Spenden aus aller Welt ein, neben zahlreichen Sachspenden auch insgesamt über 40 Millionen Mark. Am 4. Juli 1962 wurde die Flutopfer-Hinterbliebenen-

Stiftung von 1962 errichtet. Sie sollte mit einem Teil der Spendengelder die Menschen unterstützen, deren Angehörige in den Fluten ums Leben kamen. Außerdem sollte sie den zerstörten Wohnraum wieder aufbauen. Über die Jahre erhielten insgesamt bis zu 85 Angehörige regelmäßige Renten und andere Beihilfen. Bis heute werden auf diese Weise zwei ältere Damen unterstützt. Die eine verlor in der Flut ihren Mann und ihre zwei Töchter, die andere ihren Mann, der als Fluthelfer im Einsatz war. 1973 wurde das Seniorenzentrum Nordlandweg/Zellerstraße gemeinsam mit dem Partner „Neue Heimat“ (heute SAGA GWG) eröffnet. (Ausschnitt aus der offiziellen Festzeitschrift).

Krankengymnastik

Meiendorfer Massage-Praxis Physiotherapie



Nordlandweg 112 • 22145 Hamburg • Tel. 678 70 48

Wir wünschen allen Lesern und Patienten ein gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für 2014.

**Barbara Völzer
und Mitarbeiter**

Gutscheine zu verschenken!

Erhältlich bis zum 23.12.2013 13:00 Uhr
in unserer Praxis

Ab 6.1.2014 sind wir wieder für Sie da!

Montag, Dienstag, Donnerstag:
9:00 - 13:00 Uhr u. 15:00 - 19:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 14:00 Uhr

Lymphdrainage

Massagen - heiße Rolle

Manuelle Therapie - Fangopackungen



Seniorenzentrum Nordlandweg

Service-Wohnen mit Betreuung

- 491 seniorengerechte Mietwohnungen
- Hauseigener ambulanter Pflegedienst
- Freizeit- und Veranstaltungsprogramm

Nordlandweg 110
22145 Hamburg-Meiendorf
Tel. 040 / 67 94 48-0
E-Mail info.nlw@alida.de
www.alida.de



Flutopfer-Stiftung
von 1962

SAGA GWG

Moderne Arztpraxis in historischem Ambiente

Seit ein paar Jahren befindet sich Meiendorf im Wandel. An der B 75 ist der ehemalige Randelhof bereits vor einigen Jahren aufwendig umgebaut worden.

Anfang 2011 hörten wir davon, dass ein Stück weiter stadtauswärts ein weiteres denkmalgeschütztes Gebäude, der alte Krögerhof, auch als Fleischmarkt bekannt, verändert werden sollte. Geplant waren ein Aldi Markt mit Arztpraxis und Apotheke.

Wir begannen uns mit dem Gedanken zu befassen, unsere Praxis zu verlegen, die 1949 von Herrn Dr. Grützmaker gegründet und 1985 von Herrn Dr. Klötzl übernommen wurde.

Mit Hilfe der Architektinnen Katharina Born und Nathalie Schad (BKS Architektur / Innenarchitektur) wurde die folgenden Monate geplant, recherchiert und kalkuliert. Wir saßen stundenlang gemeinsam vor dem Grundriss, spielten unterschiedliche Möglichkeiten der Raumnutzung und Gestaltung der 155qm durch und hatten immer wieder neue Ideen, wie die Räume optimal genutzt werden könnten. Nebenbei verfolgten wir natürlich den Baufortschritt, und als es im Herbst 2011 einen Baustopp gab, zögerten wir zunächst.

Doch zum Glück haben wir uns letztendlich für die Praxisverlegung in wundervolle, ge-



mütliche, moderne, aber gleichzeitig helle und warme Räume entschieden.

Seit dem 23.9.13 sind wir nun im alten Krögerhof neben dem Aldi-Markt tätig und sehr glücklich! Uns kommt nur Zuspruch entgegen, unsere Patienten freuen sich mit uns und haben uns auf rührende Weise in den neuen Räumen willkommen geheißen, wofür wir uns auch noch einmal ganz herzlich bedanken möchten.

Die Praxis Meiendorf hat ein neues Gewand, das Team ist gleich geblieben. Als Ihre Hausärzte (Innere Medizin/ Allgemeinmedizin) freuen wir uns auf Ihren Besuch und haben ein offenes Ohr für Ihre gesundheitlichen Fragen und Probleme und nehmen auch neue Patienten an. Durch einen Fahrstuhl gelangen Sie problemlos in

die 1. Etage, ebenso ist ein behindertengerechtes WC vorhanden. Kommen Sie doch gerne vorbei!

Ihr Team der Praxis Meiendorf

Dr. med. Anika Arland Petra Pustal
Dr. med. Günther Klötzl Martina Ebing
Birgit Bohlen

Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 8-12 und 16-18 Uhr
Mi 8-12 Uhr
Fr 8-15 Uhr

Tel.: 040 678 26 90 Fax: 040 679 23 94
www.praxismeiendorf.de
Mail: praxismeiendorf@aol.de

Elbphilharmonie Hamburg

Auf Einladung der Bürgerschaftsabgeordneten Ulrike Hanneken-Deckert besuchten wir am 27.7.2013 die Elbphilharmonie (Elphi) in der HafenCity – Hamburgs Skandalbaustelle Nummer Eins. Viel Wirbel gab es in den vergangenen Jahren um die Baukosten für die Steuerzahler; sie stiegen von 77 auf 789 Millionen. Viele haben es allerdings noch im Ohr, wie der damalige Bürgermeister Ole von Beust zunächst verkündete „Der Bau wird durch Spendengelder und private Investoren finanziert. Hamburg entstehen keine Kosten“.

Über den massiven Backstein-Korpus des alten Kaispeichers A erhebt sich ein bis zu 110 Meter hoher Glasbau aus über tausend Fensterflächen. Das Herz der Elphi bildet der große Konzertsaal mit 2.150 Plätzen. Ferner ist ein Hotel mit 250 Zimmern und 45 Eigentumswohnungen integriert. Das Gebäude ist zu

Land oder auch zu Wasser, durch einen eigenen Schiffsanleger, erreichbar.

Markant zum einem ist auch die „Tube“, eine 82 Meter lange Rolltreppe die vom Eingang ins sechste Geschoss führt und auch die öffentliche Aussichtsplattform mit einem Panoramablick über die Stadt, den Hafen und die Elbe.

Auch wenn der Bau noch lange nicht fertig ist, kann man jetzt schon erkennen, dass es etwas ganz besonderes wird. Die Bezahlung bleibt weiterhin ein großes Problem das Hamburg finanziell stark belastet. Wenn das Gebäude dann doch irgendwann fertig gestellt wird und die herrlichen Klänge über Hamburg schweben, können wir uns auf den Toiletten an den 41,95 € teuren Ole-von Beust-Klobbürsten erfreuen und uns erinnern, wer uns die eingebrockt hat. (js)

Fakten

Höchster Punkt
110 m

Bruttogeschossfläche
Gesamtgebäude 120.000 m²

Gesamtgewicht des Hauses
200.000 t

Gesamtfläche Glasfassade
21.000 m²

Baubeginn April 2007

Fertigstellung Frühjahr
2017 oder später

Haspa Meiendorf Lotteriespargewinner aus Meiendorf

Spielend leicht sparen und mit etwas Glück auch noch den großen Gewinn machen. Monat für Monat bietet die Hamburger Sparkasse die Chance, das große Los zu ziehen - und jedes Mal warten rund 130.000 Gewinne im Wert von über 550.000 Euro auf die Gewinner. Dieses Mal konnte sich auch ein Meiendorfer über 5.000 € freuen. Wie auch Sie daran teilnehmen können erfahren Sie in der Meiendorfer Haspa Filiale.



OLLI'S - SPIELPALAST im EKT Spitzbergenweg



Wir haben jeden Tag in der Zeit von 6:00 Uhr bis 5:00 Uhr für Sie geöffnet. Besuchen Sie unsere freundliche Spielstätte und knacken Sie den JACKPOT!

Selbstverständlich führen wir die **neuesten Geldspielgeräte**. Mit großer Freude und Spannung erwarten wir Ihren Besuch in unseren Räumlichkeiten.

Übrigens: Der **Kaffee** ist immer heiß oder doch lieber ein kaltes **Softgetränk**? Bis Bald, ich sehe Sie! Toi! Toi! Toi!

Ihre Geschäftsführung Daddel-Olli von der freundlichen Spielstätte - Im EKT Meiendorf Spitzbergenweg 36c



GOAL-IN SPORTSBAR

OLLI'S WETTBÜRO - ! NEUERÖFFNUNG im Spitzbergenweg !



Seit Juni bin ich im EKT-Spitzbergenweg 34c (gegenüber der Apotheke). Bei mir werden alle Bundesliga- und Internationalen Spiele Live gezeigt. Ab 2,00 € können Sie auf Fußball, Tennis, Eishockey, und die beliebten US-Sportarten wie Baseball und Basketball wetten. Internetnutzung ist bei uns ab 2,00 € die Stunde möglich.

Kaffee und Wasser reichen wir Ihnen gratis!

Meine Öffnungszeiten sind:
Mo-Fr 12 Uhr bis zum Übertragungsende
Sa-So 11 Uhr bis zum Übertragungsende

Bis bald Euer Oliver Schult
Telefon: 040 55 899 112 oder Mobil: 0173 219 78 51







Stut & Sohn

SEIT 1894



DIN ZERTIFIZIERTES
BESTATTUNGS-
UNTERNEHMEN

BESTATTUNGEN

Erd- Feuer- und Seebestattungen
Anonym- und Naturwaldbeisetzungen

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär besetztes Team.

**Kompetente Vorsorgeberatung
Alle Friedhöfe**

eigener Trauerdruck Sofortdienst
moderne Trauerfloristik und Dekoration

Erwarten Sie bei uns Antworten auf Fragen
zu allen Bestattungsangelegenheiten.

Meiendorfer Strasse 26, 22145 Hamburg
www.stut-hamburg.com

TAG UND NACHT
678 1190

AHS

Hausverwaltung

Andrea Strauß

Hausverwaltung und
individuelle Beratung für

- Haus- und Wohnungseigentümer
- Vermieter
- **Vermietung und Verkauf** Ihrer Immobilie

*Beratung vor Ort!
Rufen Sie mich an!*



Heinsonweg 64 g, 22359 Hamburg
Tel. 040/609 500 73 / Fax -74
Mobil 0175/207 65 35
andrea.strauss@hamburg.de



Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47



www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44



MZ Magazin Abonnement

Bestellen Sie jetzt das MZ Magazin Abonnement. Sie erhalten alle vier Ausgaben und acht Terminübersichten im Jahr für nur 10 €, pünktlich in Ihren Briefkasten geliefert.

Bestellen können Sie im Internet unter www.mz-magazin.de oder per Post an
Islandstraße 30, 22145 Hamburg.

! Der Terminkalender ist ab 2014 nur noch im Abo oder online erhältlich !

Nachwuchstalent des MSV - Malte Jonas

Mein erster internationaler Schiedsrichtereinsatz

Anfang Juli 2013 bekam ich eine Anfrage, ob ich für einen Schiedsrichter aus meinem Bezirk nach Prag fahren kann, da dieser beruflich verhindert sei. Ich nahm dieses Angebot an und wusste noch überhaupt gar nicht, was auf mich zukommen würde. Als ich dann mit der dänischen Schiedsrichtervermittlung "REFEX" in Verbindung gesetzt wurde, bekam ich Details über die Anreise, die Ankunft und den Aufenthalt in Prag. Am 23.07.2013 ging es um 6 Uhr morgens vom Hamburger

Hauptbahnhof mit dem Zug nach Prag. Nach einer 7-stündigen Fahrt bin ich zusammen mit einem weiteren Schiedsrichter-Kollegen aus Hamburg in Prag angekommen. Dort wurden wir von einem Fahrservice ins Hotel gebracht und trafen im Laufe des Tages auf die anderen Schiedsrichter. Der Schiedsrichter-Kader bei diesem Turnier bestand aus drei Kollegen aus Baden-Württemberg, zwei weitere kamen aus der Slowakei, ein Schiedsrichter aus Niedersachsen und ein beheimateter Schiri direkt aus Tschechien sowie mein Kollege vom SV Bergstedt und ich. Nachdem wir unser Zimmer im Hotel gefunden hatten, ging es auch gleich zum ersten Meeting innerhalb des Hotels. Dort trafen wir auf den Fifa-Beobachter Fritz Stuchlik, der aus der österreichischen Hauptstadt nach Prag gekommen war. Er machte mit uns einen kleinen Fifa-Regeltest, den wir alle soweit gut absolvierten. Danach erzählte Fritz und noch etwas über Sonderregelungen im internationalen Bereich. Zum Schluss des Meetings wurden noch die Ansetzung für die ersten drei Tage bekannt gegeben. Am ersten Tag hieß es für mich ein Einsatz als 4.Offizieller beim Spiel "Slavia Praha – Universitatea Cluj" und im Anschluss sollte ich als Schiedsrichter ran. Die Partie hieß da "Ferencváros – Maccabi Haifa". Da merkte ich auch gleich zu Anfang, dass es hier eine ganz andere Spielklasse war, als etwa im Herrenbereich in Hamburg. Nachdem Spiel gab es (wie in Hamburg gewohnt) ein Beobachtungsgespräch. In diesem Gespräch wurden noch Tipps für die nächsten Spiele geben. Nach den beiden Spielen ging es ins Hotel und zum Abendes-

sen. Nach dem Abendessen hatten wir die erste richtige Möglichkeit, uns mit den anderen Schiedsrichtern auszutauschen. Es

Platzierungsspiele, für die Halbfinals und für das Finale ansetzen kann. Auch nach diesem Spiel gab es ein sehr hilfreiches Gespräch

mit dem Beobachter. Einige Spiele haben wir auch in einer Videoanalyse angeguckt. Dies war sehr hilfreich, da man sich selber beim Pfeifen sehen konnte. Nach einem freien Tag, den wir nutzten, um in die Stadt zu gehen, ging es mit den Playoff-Spielen bei 40°C weiter. Dort hatte ich wieder einen Einsatz als Schiedsrichter und einen als

4.Offizieller. Am Abend gab es dann wieder ein kurzes Meeting. Uns wurden nochmal par Tipps mit auf den Weg gegeben, für die entscheidenden Halbfinals. Es entschied sich, dass ich einen weiteren freien Tag hatte, da es zwei Halbfinals gab und damit acht zu besetzende Posten, wir aber neun Schiedsrichter waren. So blieb mir aber noch die Möglichkeit auf das Finale. Nach den Halbfinals wurden uns von dem schon abgereistem Fritz Stuchlik die Ansetzungen für die Platzierungsspiele, sowie die vier Schiedsrichter für das Finale bekannt gegeben. Ich freute mich riesig, weil ich als Schiedsrichter für das Finale mit Live-Übertragung auf "Eurosport 2" benannt

4.Offizieller. Am Abend gab es dann wieder ein kurzes Meeting. Uns wurden nochmal par Tipps mit auf den Weg gegeben, für die entscheidenden Halbfinals. Es entschied sich, dass ich einen weiteren freien Tag hatte, da es zwei Halbfinals gab und damit acht zu besetzende Posten, wir aber neun Schiedsrichter waren. So blieb mir aber noch die Möglichkeit auf das Finale. Nach den Halbfinals wurden uns von dem schon abgereistem Fritz Stuchlik die Ansetzungen für die Platzierungsspiele, sowie die vier Schiedsrichter für das Finale bekannt gegeben. Ich freute mich riesig, weil ich als Schiedsrichter für das Finale mit Live-Übertragung auf "Eurosport 2" benannt



wurde. Als Assistenten hatte ich professionelle Unterstützung von den slowakischen Kollegen, die dort in der 1. und 2. Liga assistieren. Als 4. Offiziellen hatte ich einen von den drei Kollegen aus Stuttgart. Am nächsten Tag ging es aber erst mal an die Platzierungsspiele, wo jeder noch 2-3 mal ran musste. Am Abend hieß es dann aber ausruhen und vorbereiten auf das Finale am 31.07.2013. Am Vormittag ging ich ein letztes Mal in die sehr schöne Stadt von Prag. Um 17:00 Uhr hieß es dann Abfahrt vom Hotel zum Finalstadion. Die Mannschaften von der beheimateten Mannschaft Slavia Praha und dem FC Györi aus Ungarn waren schon vor Ort. Um 18:30 Uhr wurde das Spiel angepfeift. Es war ein spannendes Finale mit viel Unterstützung der Fans und einem glücklichen Sieger, dem FC Györi. Am nächsten Tag fuhr ich um 8 Uhr mit dem Zug vom Hauptbahnhof in Prag Richtung Heimat, wo ich sicher und heil angekommen bin. Für mich war es wunderbares und ereignisreiches Turnier mit sehr netten und auch leistungsstarken Schiedsrichterkollegen. Aus diesem Turnier konnte ich sehr viel für die Zukunft mitnehmen und freue mich, wenn ich ein zweites Mal nach Prag komme, um an einem internationalen Fußball-Turnier als Schiedsrichter teilzunehmen. (Malte Jonas)



Zur Person

Bevor Malte (29.10.1994) in die Grundschule kam, tobte er bereits auf dem Deepenhorn. Seine Trainer Marco Frenzel und Frank Buchholz formten aus ihm einen erfolgreichen Fußballer. Im Januar 2008 bestand Malte seine Schiedsrichterprüfung und der Grundstein für eine erfolgreiche Referee-Karriere begann. Gefördert wird er nicht nur von seinem Vater, sondern auch vom Meiendorfer Schiedsrichterobmann Matthias Jansen. Aktuell ist Malte im Nachwuchskader des Hamburger Verbandschiedsrichterausschusses (VSA) und pfeift bis zu den vier Bezirksligamannschaften. Wenn alles gut geht, steigt er in der nächsten Saison in den Landesligakader auf. Wir drücken die Daumen!

Tischtennis Seniorenmeisterschaft Großer MSV Erfolg

Bei den Hamburger Seniorenmeisterschaften konnte Hermann Herold den dritten Platz im Einzel und zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Peter Kaufner auch den dritten Platz im Doppel erzielen. Herzlichen Glückwunsch. (js)



Als Weihnachtsgutschein verschenken!

TAI-CHI für Kinder ab 8 bis ca. 12 Jahren mit Heng-Li Chang

Mittwoch 15. Januar 2014 (6x)
von 17.12 bis 18.00 Uhr im
Tanzhaus Meiendorfer Weg 1
Kursgebühr: 28,00 €

Chinesische Bewegungskunst verhilft zur inneren Ruhe und entspannt.
Gut für den Rücken-- die Körperhaltung wird verbessert.

Qi-gong / Tai-Chi für Anfänger mit Heng-Li Chang

Kurs: ab Montag 20. Januar 2014 (6x), von 18.50 – 19.40 Uhr
in der Halle Finnmarkring 12a / Raum 2
Kursgebühr: 35,- €

Kurs : ab Freitag 31. Januar 2014 (6x), von 11.00 – 11.50 Uhr
im Tanzhaus Meiendorfer Weg 1
Kursgebühr: 35,- €

Fit zum Skifahren – Skigymnastik im MSV

Ab Freitag den 3. Januar 2014 ((8 x) bis 21. Februar 2014
in der MSV- Halle jeweils von 19.00 – 20.00 Uhr
Kursgebühr 32,00 €

Weitere Informationen: Meiendorfer Sportverein e.V.
Deepenhorn 5, 22145 Hamburg, Tel. 678 80 82
www.meiendorfersv.de



Deepenhorn-Mahnmal Volkstrauertag in Meiendorf

Am 17.11 fand am Deepenhorn-Mahnmal die traditionelle Gedenkstunde „an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft“ statt. Die Gedenkreden hielten Pastor Jakob Delfs und Freimut Duve. Der heute 77-jährige erhielt kurz nach Kriegsende 1945 die Nachricht, dass sein Vater bereits zum Anfang des Krieges getötet wurde. Dieser war ein Großneffe von Theodor Herzl, dem Begründer des politischen Zionismus. Freimut Duve war dann von 1980 bis 1998 Abgeordneter des Deutschen Bundestages. Im Anschluss berief ihn die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) mit Sitz in Wien bis Dezember 2003 als ersten OSZE-Beauftragter für die Freiheit der Medien aus. Nicht nur an die Toten des zweiten Weltkrieges erinnerte Duve, sondern an alle gefallen und umgebrachten Menschen, insbesondere wäh-

rend des Balkankrieges.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Posaunenchor der Kirche Meiendorf-Oldenfelde, an der auch der Hamburgs ehemaliger Bürgermeister Ortwin Runde sowie die Bezirksabgeordneten Claudia Folkers (CDU) und Marlies Riebe (SPD) teilnahmen. Die Ehrenwachen hielt die Freiwillige Feuerwehr Meiendorf, die auch den gestifteten Kranz von der Interessensgemeinschaft EKT Spitzbergenweg durch die Jugendfeuerwehr niederlegte.

Anmerkung: Hätte es den Volkstrauertag schon vor 100 Jahren gegeben und so viele überzeugte Pazifisten wie heute, so hätte man nicht nur an die Toten der Völkerschlacht von 1813 erinnert, sondern auch den traurigen Ausbruch des ersten Weltkrieges verhindert, der sich im nächsten Jahr zum 100. Mal jährt. (js)



Für uns alle, die wir uns so sehr nach Frieden sehnen und im Alltag doch immer wieder am eigenen Fehlverhalten scheitern, habe ich ein Gedicht von André Heller aufgeschrieben, zitiert von dem österreichischen Künstler selbst während der Abschlussveranstaltung zum 2. Forum der Krefelder Initiative "Künstler für den Frieden" in Dortmund am 21. November 1981:

"Vom Schrei nach Frieden
ist hier die Luft ganz schwer.

Der Friede, der Friede,
wo kommt denn der Friede her?

Der kommt nicht vom bloßen Fordern,
der kommt erst, wenn wir ihn tun,
und wenn in unseren Seelen
die Mörderwaffen ruh'n.

Wenn wir Gewalt verweigern
in Sprache, Not und Streit,
wenn wir als Haltung lieben
Zeit unserer Lebenszeit.

Die Hölle, dass sind nicht nur die anderen,
die Hölle, die bin zuerst ich.
Nur wer bereit ist zur Wandlung,
macht sich nicht lächerlich.

Lasset uns deshalb leben,
was unsere Forderung ist.
Und jeden daran erinnern,
der's irgendwann vergisst.

Möge es uns gelingen, jeden Tag einen Menschen davon zu überzeugen, mit uns den Weg des Friedens zu gehen. Es wird viel von unserer persönlichen Glaubwürdigkeit abhängen. (gw)

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Schöne Verlag (Inh. Joachim Schöne)
Islandstraße 30,
22145 Hamburg

Redaktionsleitung

Marco Schöne

Redaktion

Joachim Schöne (js), Gunda Wütschner (ws), Thore Schwarz (ts), Heike aus Hamburg (hh)

Kontakt

Tel.: 040 / 679 27 04,
Fax: 040 / 678 12 27

info@mz-magazin.de,
www.mz-magazin.de

Redaktionsschluss:

15.02.2014

Anzeigenschluss:

15.02.2014

Die Veranstaltungstermine werden unentgeltlich abgedruckt. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Orte, Zeiten und Preise können sich ändern.

Alle im Magazin enthaltende Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,

ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit redaktionellen Ansichten überein. Kürzungen sind vorbehalten.

Das MZ Magazin erscheint voraussichtlich zum ersten eines jeden Quartals.

Anzeigen

Unsere Mediadaten finden Sie unter
www.mz-magazin.de/anzeigen.

Telefon: 040 / 679 27 04
Mobil: 01573 / 38 766 929
Fax: 040 / 678 12 27
E-Mail: info@mz-magazin.de

**Haben wir Ihr Interesse an einer
Printanzeige geweckt?**

Wir beraten Sie jederzeit gern!



Aydan Özoguz, MdB
Schloßstraße 12 · 22041 Hamburg
Telefon: 68 94 45 45
E-Mail: aydan.oezoguz@wk.bundestag.de



Ole Thorben Buschhüter, MdHB



Ulrike Hanneken-Deckert, MdHB



Ekkehard Wysocki, MdHB

SPD-Wahlkreisbüro Rahlstedt

Rahlstedter Bahnhofstraße 37a · 22143 Hamburg
Telefon: 64 89 30 37 (Buschhüter), 6 77 84 13 (Hanneken-Deckert),
64 86 05 20 (Wysocki), E-Mail: buero@buschhueter.de,
kontakt@hanneken-deckert.de, kontakt@ekkehard-wysocki.de

SPD-Bezirksfraktion Wandsbek

Schloßstraße 12 · 22041 Hamburg
Telefon: 68 26 77 84 · E-Mail: buero@spdfraktion-wandsbek.de

Bezirksversammlung Wandsbek



Lars Köherscheld-Dahm



Justin Grapentin



Michael Ludwig-Kircher



Marlies Riebe



Ortwin Schuchardt



**Wahlkreis
Rahlstedt**

SPD

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des MZ-Magazins
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

Ihre Rahlstedter Abgeordneten im Deutschen Bundestag, in der Hamburgischen Bürgerschaft
und in der Bezirksversammlung Wandsbek.

JÜRGEN KLIMKE

**Im Deutschen Bundestag für Meiendorf,
Rahlstedt und ganz Wandsbek.**

Fragen? Hilfe? Anregungen? Ich bin für Sie da:

Wahlkreisbüro Jürgen Klimke MdB
Wandsbeker Königstr. 66
22041 Hamburg

Tel: 040 68 91 72 38
E-Mail: juergen.klimke@wk.bundestag.de
Internet: www.klimke-cdu.de



CDU



Wann?	Was?	Wo?	Wann?	Was?	Wo?
-------	------	-----	-------	------	-----

02.12. 20:00	Übungsabend unserer Freiwilligen Feuerwehr, Gäste sind willkommen	Lofotenstr. 10 www.ff-meiendorf.de	15.12. 11:00	Gottesdienst	Rogate-Kirche
04.12. 19:45	Alfred Hitchcock Spellbound - ich kämpfe um dich USA 1945	Koralle Kattjahren 1 a	16.12. 20:00	Übungsabend unserer Freiwilligen Feuerwehr, Gäste sind willkommen	Lofotenstr. 10 www.ff-meiendorf.de
06.12. 15:00-17:00	Backen zu Weihnachten Mit Susanne Werner	BiM Saseler Str. 21 Ruf 678 91 22	16.12. 20:15	TSV 1860 München - FC St. Pauli TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL-IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
06.12. 18:30	Erzgebirge Aue – FC St. Pauli TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL-IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz	17.12.	Altpapier	Bitte blaue Tonne herausstellen
06.12. 19:30	Feliz Navidad Elternchor Gym. Buckhorn, Eintritt 8,- €	Senator-Neumann-Heim Heinrich-von-Ohlendorff-Straße 20, 22359 Hamburg 040 604150	17.12. 18:00	Weihnachtsaufführungen der Klassen	Grundschule Wildschwanbrook Wildschwanbrook 9
07.12 10:30	Adventsfahrt mit Grünkohlessen nach Stade zum Weihnachtsmarkt	Bürgerverein Rahlstedt e.V. Anmeldung 040 /23 84 41 26	18.12.	Schulen in Meiendorf	Letzter Schultag 2013
07.12 14:00	Weihnachten im Museumsdorf	Im Alten Dorfe 46-48	19.12. 9:00-11:00	Problemstoffsammlung Stadtreinigung Hamburg	Hellmesberger Weg Baumarkt
07.12. 16:00	Weihnachtliches Märchen Prinz Nörgel Kinder 4,- € / E.6,- €	BiM Saseler Str. 21 Ruf 678 91 22	20.12. 16:00	Märchenstunde mit Gerhild Jacobs & Gebr. Grimm	Bücherhalle Volksdorf Weiße Rose 1
07.12. 17:00	Knobeln	Spöki EKT Spitzbergenweg	20.12. 18:30	FC St. Pauli – Karlsruher SC TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL-IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
07.12. 15:30	HSV – FC Augsburg TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL-IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz	21.12. 15:30	HSV – FSV Mainz 05 TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL-IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
08.12. 10:00	Gottesdienst	Rogate-Kirche	21.12. 17:00	Bingo	Spöki EKT Spitzbergenweg
09.12 18:00	Musikalische Weihnachtslesung Mit Corinna Hahn und Linda Wen 5,- €	Residenz am Wiesenkamp Wiesenkamp 16	24.12. 15:00	Krippenspiel	Rogate-Kirche
13.12. 20:00	Weihnachtskonzert Jultied 10,- €	BiM Saseler Str. 21 Ruf 678 91 22	24.12. 17:00	Christvesper	Roagte-Kirche
14.12.	Weihnachtsmarkt Mit Überraschungen	Seniorenzentrum Nordlandweg 110	24.12. 23:00	Jugendkirche	Thomas-Kirche Meiendorfer Str. 47
14.12. 15:30	Bayern München – HSV TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL-IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz	24.12. 23:00	Christmette	Rogate-Kirche
16.12. 18:00	Weihnachtskonzert	Grundschule Islandstraße Islandstr. 25	26.12. 10:00	Gottesdienst	Rogate-Kirche
			27.12. 18:00	Hokuspokus, D 1953 sw Kino in Rahlstedt, 5, - €	Rahlstedt Center, Wariner Weg 1
			29.12. 10:00	Gottesdienst	Rogate-Kirche
			31.12. 20:00	Große Silvesterfeier im Saal mit Siggi Zeitler, 10,- €	Seniorenzentrum Nordlandweg 110
			31.12.	Große Silvesterfeier beim MSV Vorverkauf Paar 120,- € Abendkasse 140,- €	MSV Vereinshaus Deepenhorn 5



MZ Magazin Abonnement

Bestellen Sie jetzt das MZ Magazin Abonnement. Sie erhalten alle vier Ausgaben und acht Terminübersichten im Jahr für nur 10 €, pünktlich in Ihren Briefkasten geliefert.

Bestellen können Sie im Internet unter www.mz-magazin.de oder per Post an Islandstraße 30, 22145 Hamburg.

! Der Terminkalender ist ab 2014 nur noch im Abo oder online erhältlich !